

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 Abs. 1 der UVgO
Vergabenummer: 39.2024.GbIV

- a) Auftraggeber und Ort der Ausführung: Landkreis Prignitz
Berliner Straße 49 in 19348 Perleberg
- Kontaktdaten: Frau Niemann
Tel.: 03876 713-170
Fax: 03876 713-163
E-Mail: lara.niemann@lkprignitz.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach § 9 Abs. 1 der UVgO
Vergabenummer: 39.2024.GbIV
- c) Art und Umfang d. Leistung: Ingenieursleistungen der Entwurfs- & Genehmigungsplanung für die Rekultivierung der Deponie Spiegelhagen (entspricht den Leistungsphasen 3 & 4) gemäß der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI)
- d) Aufteilung in Lose: nein
- e) Die Vergabeunterlagen können nach Anmeldung unter der Internetadresse:
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>
kostenfrei heruntergeladen werden.
- f) Entgelt für Vergabeunterlagen: es werden keine Gebühren erhoben
- g) Ablauf der Angebotsfrist: 23.05.2024 10:00 Uhr
- h) Anschrift der Angebote: Landkreis Prignitz,
Zentrale Dienste, Berliner Straße 49 in 19348 Perleberg
- i) Erfüllungsorte: Landkreis Prignitz, Sb Umwelt, Berliner Straße 49,
19348 Perleberg
SAD Perleberg / Spiegelhagen,
Gemarkung Perleberg Flur 23 Flurstück 59/3,
Gemarkung Spiegelhagen Flur 1
Flurstücke 12,14,15,16,17,18,19
- j) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- k) Nebenangebote werden nicht zugelassen.
- l) Zuschlagskriterium: Preis
- m) Bieter und Bevollmächtigte sind beim Eröffnungstermin gemäß § 40 Nr. 2 UVgO nicht zugelassen.
- n) Geforderte Sicherheiten: laut den Vergabeunterlagen

o) Zuschlags- & Bindefrist: 14.06.2024

p) Ausführungszeitraum: Die Arbeiten sind nach Auftragserteilung zu beginnen und der Antrag auf abfallrechtliche Plangenehmigung ist bis zum 31.12.2024 beim LfU zu stellen.

q) Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

1. Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
2. ob sich das Unternehmen in Zahlungsunfähigkeit/Liquidation befindet
3. dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit des Bewerbers oder Bieters und damit die vertragsgerechte und sorgfältige Ausführung der Leistung in Frage stellt
4. Nachweis über die Eintragung im Berufsregister
5. Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft
6. Gewerbeanmeldung
7. dass der Bewerber bzw. Bieter seinen gesetzlichen Verpflichtungen nachkommt
 - Zahlung von Steuern und Abgaben (Bescheinigung in Steuersachen – Finanzamt)
 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeitsbescheinigungen – Krankenkassen*, Berufsgenossenschaft)

*bei der die meisten Beschäftigten versichert sind

r) wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

s) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1. Zahl der jahresdurchschnittlich Beschäftigten für die letzten drei Jahre

t) Die Angebote sind unter oben angegebener Vergabenummer auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg einzureichen.

u) zusätzliche Angaben:

Für alle geforderten Nachweise oder Bescheinigungen sind gemäß § 35 UVgO Eigenerklärungen ausreichend. Soweit keine Formulare zur Verfügung gestellt werden, können eigene Formulare eingereicht werden.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind und die geforderte Aktualität aufweisen (max. 6 Monate alt, gerechnet von der Angebotsfrist).

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) abzugeben.

Bieter, die in die engere Wahl kommen, haben die Eigenklärung innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist (Angabe in Kalendertagen) mit aktuellen Bescheinigungen zu belegen oder über Präqualifikation nachzuweisen.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen (max. 6 Monate alt, gerechnet von der Angebotsfrist) innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist (Angabe in Kalendertagen) vorzulegen. Das gilt gleichermaßen für die gemäß dieser Anlage zusätzlich geforderten Nachweise.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen bzw. die geforderten Nachweise auch für diese Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Bieterfragen müssen in Textform und ausschließlich über die Kommunikationsfunktion des Vergabemarktplatzes Brandenburg gestellt werden.

Mit der Abgabe des Angebotes unterliegen alle Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 46 UVgO).